



7500 Konzertbesucher zeigten sich begeistert vom Konzertprogramm, dem kulinarischen Angebot und natürlich ebenso vom sommerlichen Wetter. Bernd Ulrich von den Amigos zeigt stolz die Gold-Auszeichnung für das Album «Ein Tag im Paradies» (kleines Bild).

ZOFINGEN | 13. Volksschlager Open Air zog 7500 begeisterte Konzertbesucher auf den Hausberg

## Amigos als die gefeierten «Gold-Jungs»

Kurz und bündig lässt sich zur 13. Auflage des populären Volksschlager Open Airs auf dem Zofinger Hausberg nur eines feststellen: Dem Veranstalter ist es einmal mehr gelungen, vor «ausverkauftem Haus» ein abwechslungsreiches, bunt durchmisches Programm zusammenzustellen, das mit Konzertbeginn um 18.30 Uhr bis zum Konzertende ein Highlight auf andere folgen liess. Im übertragenen Sinne grassierte sogar bereits ein wenig das Fasnachtsfieber auf dem Heitern. Dies, weil nämlich statt dem vertrauten Moderator Sascha Ruefer unverhofft Monika Fasnacht durchs Programm leiten musste. «Mein Kollege Sascha Ruefer zog es vor, in London zu bleiben und im Rahmen der Olympischen Sommerspiele die Matches der jungen sexy Beachvolleyball-Spielerinnen zu kommentieren», witzelte Fasnacht humorvoll.

«Hey Du» – so der aktuelle Single-Titel von Michelle Ryser und Rolf Raggenbass. Unter dem Motto «Musik verbindet Generationen» traf sich zum Auftakt das hübsche Solothurner Jungtalent Michelle Ryser – Insider sprechen bereits von der Carlene Carter der Schweiz – mit dem gestandenen Profi aus der Schweizer Countryszene, Rolf Raggenbass, auf der Open-Air-Bühne. Weitere Künstler wie Daniela Alfinito, die umfeierte Tochter von Amigos-Star Bernd Ulrich, die Schürzenjäger, Sigrid & Marina und Santiano hielten die Besucher bis zur Pause nach dem ersten Konzertblock nonstop in bester Schunkellaune.

Sigrid & Marina übernahmen den Part als charmante «Ehrendamen». Schliesslich kündigte Monika Fas-



Auch «eingefleischte Jutzis-Fans» mit ihren roten Zipfelmützen stärken sich am liebsten mit einem kräftigen Bissen vom Fleischspieß.



Familiäre Atmosphäre mit Künstlern wie die Amigos, Oesch's die Dritten und ChueLee unter sich.



Veranstalter Rosario Galliker und Evelyne Bill waren im Backstage-Bereich hüben und drüben die gefragtesten Personen.



Eine «Fete» ohne dieses Wiggertaler-Trio mit v.l. Dani Lemp, André Brönnimann und Martin Künzli ist kaum vorstellbar ...

FOTOS BRIGITTE VON ARX

### 13. VOLKSSCHLAGER-OPEN-AIR Haben Sie morgen frei?



Michel Moser, Oensingen

«Keine Spur von Ausschlafen. Ich muss morgen Freitag ganz normal arbeiten gehen wie an allen anderen Werktagen auch. Ich bin doch noch jung. Zum anderen ist das für einen Musiker nichts Ungewöhnliches. Etwas weniger Schlaf als gewohnt kann in diesem Genre häufiger mal vorkommen», lachte Michel.



Bernadette Aregger, Sursee

«Morgen um 8 Uhr muss ich in der Office World in Sursee wieder auf der Matte stehen. Ursprünglich wollte ich den Freitag kompensieren. Doch meine Chefin weilt in den Ferien, weshalb das nicht möglich ist. Zudem bereitet doch das Aufstehen weniger Mühe, wenn man einen solch gefreuten Abend geniessen durfte.»



Erwin Scherzinger, Oftringen

«Was, «von Blaue mache» kann keine Rede sein. Morgen heisst wieder aufräumen, putzen, putzen ... Ich bin seit 11 Uhr morgens im Einsatz, arbeite bis zum Open-Air-Ende durch und beginne mein Tagwerk morgen Freitag wieder. Das Wetter passt. Es soll von mir aus bis zum Wochenende so wunderbar bleiben.»



Marianne und Willi Ackermann, Wolfwil

«Selbstverständlich habe ich morgen arbeitsfrei», lachte Willi Ackermann und zeigte seine geschiente Hand. Ich musste zwei Finger operieren lassen. «Ist das nicht ungerecht verteilt? Ich muss morgen um 5.30 Uhr zur Arbeit. Ich bin in einer Bäckerei im Verkauf tätig. Morgen Freitag wollte ich frei nehmen, aber das war nicht möglich.»



Kurt Reinhard und Astrid Näf, Ittenthal

«Ich wohne zwar im Fricktal, das heisst in Ittenthal bei Kaisten, arbeite aber bei der Elektrobau AG in Rothrist. Morgen habe ich um 7 Uhr einen Spezialinsatz beim Kantonsspital Olten. Bis ich im Bett liege, wirds wohl 1 Uhr. Deshalb habe ich eine Chauffeuse dabei, die mich nach Hause fährt.»